

Oktober · November 2014

St. Bartholomäus und Immanuel



**BOTE**

## Herbst und Erntedank

*Liebe Gemeinde,*

*jetzt ernten wir, was wir gesät haben. Und morgen werden unsere Kinder das ernten, was ihre Eltern heute säen. So banal diese Wahrheit daher kommt, so erschütternd kann sie auch sein. Wir sehen es im Irak, in Syrien, im Nahen Osten, in Libyen, in der Ukraine. Die Wahrheit rückt uns näher. Aber zur Wahrheit gehört auch, dass seitdem Jesus Christus die Welt gesehen hat, sich die Wahrheit mitunter unter ihrem Gegenteil verbirgt. Was wir gerne vergessen wollen, auch gerade dann, wenn wir Friedensstifter sein wollen, da wo Krieg und Gewalt herrschen. Wir sind nicht die Guten, aber wir sollen besser sein und dem Bösen (auch in uns) widerstehen. Diese Herausforderung macht mich mitunter wütend wider manch wohlfeile Antworten, die uns auch unter den Christen begegnet. Ich nenne da keine Namen – erinnere aber an die Auseinandersetzungen um die Äußerungen von Joachim Gauck und Margot Käßmann.*

*Dass die Gewalt bis vor unsere Haustür gekommen ist, spüren wir nicht erst, wenn wieder ein Mensch am Alexanderplatz getötet wird oder die Flüchtlinge in Berlin nicht nur die Politik hilflos erscheinen lassen. Auch in unserem Lebensumfeld fragen wir nach dem, was dem Miteinander in Familien und Gemeinden, unter den Mitarbeitern und Kollegen dienlich oder hinderlich ist.*

*Möge der Herbst uns zeigen, was von uns abfallen kann und was uns und unsere Kinder nährt. Das fallende farbenprächtige Laub, die reifen Früchte, die wir ernten können, die strahlenden und hoffnungsfrohen Gesichter der Kinder, die uns umgeben, können uns ermutigen, nicht zu verzagen, nicht gleichgültig oder gar zynisch zu werden.*

*Jesus Christus spricht: „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt, bringt viel Frucht.“*

*„Ichthys“ - Jesus Christus, Sohn Gottes - der Fisch: Das war und ist das unzerstörbare Symbol der Christen, die sich von dieser Botschaft gefangen nehmen lassen. Damit wird der Schöpfung und Gottes Geschöpfen eine Freiheit erfahrbar, die nichts und niemanden zerstören kann.*

*Gesegnete Zeit wünscht Ihnen Ihr Pfarrer Goertz*

## Aus der Gemeindeleitung

Nach langer Sommerpause ist jetzt aus Immanuel wieder Neues zu verkünden: Wir begrüßen zwei neue Mitarbeiter in der Kinder- und Jugendarbeit – Daniel Koppehl für die halbe Stelle in Immanuel und Julia Berkoben für eine 25%-Stelle auf regionaler Ebene für unseren Pfarrsprengel (*s. Seite 5*). Wir freuen uns sehr, dass jetzt die Kinder- und Jugendarbeit wieder beginnt. Seit 1.9. werden wir von einem Pfarrer im Ehrenamt unterstützt: Prof. Dr. Philipp Enger, der bereits einigen in der Gemeinde aus Gottesdiensten und Bibelarbeiten bekannt ist (*s. Seite 4*).

**In eigener Sache: Wir suchen Interessierte, die uns in unseren Gottesdiensten unterstützen möchten – als Lektor oder im Kirchdienst. Sie haben Lust, haben das aber noch nie gemacht? Hier helfen wir gern, geben eine Einführung in die Dienste.**

**Bitte melden Sie sich bei Interesse bei unserer Pfarrerin Friederike Winter: [pfarrerin@immanuelgemeinde.de](mailto:pfarrerin@immanuelgemeinde.de) oder bei Uta Motschmann: [gemeindeleitung@immanuelgemeinde.de](mailto:gemeindeleitung@immanuelgemeinde.de).**



### **Tag des offenen Denkmals**

Am 14. September beteiligte sich unsere Immanuelgemeinde mit einem bunten Programm am diesjährigen Tag des offenen Denkmals. Wir haben unsere Kirchtore weit geöffnet: mit Führungen zur Geschichte unserer Kirche, mit einem Vortrag über Backsteine, mit einem Orgelkonzert für die Kleinen zum Mithören und Mitmachen, mit Turmbesteigungen, mit der Möglichkeit, für sich allein unsere Kirche zu entdecken. Um die Kirche herum gab es Kulinarisches und viel Platz für die Kinder zum Spielen. Zu unserer großen Freude wurde dieses Angebot sehr gut angenommen. Ein riesiges Dankeschön geht hier an alle Großen und Kleinen, die durch ihre Mithilfe dies alles möglich gemacht haben.

## Prof. Dr. Philipp Enger



Mein Name ist **Philipp Enger**, und ich bin seit dem 1.9. ehrenamtlicher Pfarrer in der Immanuelgemeinde. Wie wird man ehrenamtlicher Pfarrer? Ich habe evangelische Theologie studiert und danach im Fach Altes Testament promoviert. Dann bin ich ins Vikariat, den zweiten, praktischen Ausbildungsteil für Pfarrer, gegangen; wollte aber nach dem 2. Theologischen Examen (in einer Zeit des Stellenmangels) nicht direkt ins Pfarramt. Nach anderthalb Jahren als freiberuflicher Trainer in der Personalentwicklung wurde ich 2003 Studi-

enleiter im Amt für kirchliche Dienste und kümmerte mich um die Fortbildung und Begleitung ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Gleichzeitig wollte ich aber ein bisschen in meinem eigentlichen Ausbildungsberuf tätig sein und nahm die damals recht neue Möglichkeit war, mich ins Ehrenamt ordinieren zu lassen. Nach zehn Jahren ehrenamtlicher Mitarbeit in der Nachbargemeinde von Immanuel, der Kirchengemeinde am Weinberg, schien es mir an der Zeit zu wechseln, da auch berufliche Pfarrer angehalten sind, nach zehn Jahren die Stelle zu wechseln. In der Immanuelgemeinde werde ich Gottesdienste halten, die Gemeindeleitung unterstützen und einige Veranstaltungen mitgestalten.

Seit 18 Jahren lebe ich im Prenzlauer Berg, bin aber meinem Heimatkiez unabsehlich immer treu geblieben: Ich bin in Zehlendorf geboren und aufgewachsen, habe dort zeitweise an der Kirchlichen Hochschule und FU studiert; und nun arbeite ich seit fünf Jahren an der Evangelischen Hochschule, die ebenfalls in Zehlendorf liegt. Ich bin schwul, lebe allein und verstehe meine Freunde und Freundinnen als meine Familie. Ich freue mich auf die reizvollen und spannenden Aufgaben in der im Umbruch befindlichen Immanuelgemeinde.

**Begrüßung des Bevollmächtigtenausschusses:** Seit vielen Jahren sind Sie, lieber Philipp Enger, immer wieder gern gesehener Gast im offenen Gesprächskreis „Bunter Montag“ und daher schon etwas vertraut hier. Nun sind Sie seit dem 1. September „Pfarrer im Ehrenamt“ unserer Gemeinde und über diese profilierte Bereicherung und Unterstützung sind wir stolz, froh und dankbar. Wir wünschen Ihnen Freude und Gottes Segen für Ihren Dienst in Immanuel und freuen uns auf schöne Gottesdienste, interessante Begegnungen und gute Gespräche mit Ihnen. Herzlich Willkommen!

## Daniel Koppehl / Julia Berkoben



Mein Name ist **Daniel Koppehl**. Gebürtig in Berlin, verbrachte ich jedoch meine gesamte Jugendzeit in der Lutherstadt Wittenberg. Das beeindruckte mich seinerzeit wenig und insofern war ich kaum besser als meine Kommilitonen vorbereitet, als ich 2006 nach Berlin zurückkehrte und mit meinem Theologiestudium begann. Acht Jahre später habe ich mein Examen in der Tasche, eine wunderbare Ehefrau und eine süße kleine Tochter. Außerdem war ich für acht Monate dort, wo der Pfeffer wächst, in Madagaskar, und habe wertvolle Erfahrungen gesammelt.

Die Freude an der Musik und am Sport hat sich trotz vermehrter Aufenthalte in der Bibliothek gehalten. Ich habe sogar eine Ausbildung zum Kirchenmusiker absolviert. Wenn ich nun meine erste richtige Anstellung hier in der Immanuelgemeinde als Mitarbeiter für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen beginne, dann werde ich mich nun doch einmal im Geiste vor die Füße des Reformators setzen und zu Herzen nehmen, was er mir für diesen Abschnitt meines Lebens auf den Weg gibt: „Kinder sind die feinsten Spielvögel. Die reden und tun alles einfältig von Herzen und natürlich. Wie feine Gedanken haben doch die Kinder! Sehen Leben und Tod, Himmel und Erde ohn allen Zweifel an.“



Meine Name ist **Julia Berkoben** und ich bin kürzlich aus Sachsen nach Berlin gezogen, mit frisch abgeschlossenem Studium an der Evangelischen Hochschule Moritzburg, um hier meine Arbeit als Religions- und Gemeindepädagogin zu beginnen. Mein gemeindepädagogisches Praxissemester absolvierte ich in einer Gemeinde in Reinickendorf, dort bin ich heute als Gemeindepädagogin für die Arbeit mit Kindern zu 50% angestellt.

Seit dem 1.9. habe ich die 25%-Stelle als Mitarbeiterin für die regionale Kinder- und Jugendarbeit im Pfarrsprengel Am Prenzlauer Berg inne. Die richtige Balance zwischen Gemeinsamkeiten und Unterschieden der Gemeinden zu finden, ist eine Herausforderung für die Arbeit in einem Pfarrsprengel. Die Gemeinschaft zu stärken durch regionale Veranstaltungen und durch Berührungspunkte in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist mir ein großes Anliegen. Die Würdigung und Förderung der eigenständigen Angebote und unterschiedlichen Schwerpunkte ist aber genauso wichtig für eine gute Zusammenarbeit. Ich freue mich sehr darauf, das gemeindliche Leben in seiner großen Vielfalt in den Gemeinden kennenlernen zu dürfen. Ich freue mich auf ein abwechslungsreiches Zusammenspiel und Zusammenwirken mit Ihnen allen.

## Kindergottesdienst / Elterntreff

Wer hat Lust sich mit mir im **Kindergottesdienstteam** die ganz großen Fragen stellen zu lassen? Wir wollen uns eine Woche vor jedem Kindergottesdienst treffen, um über die biblische Geschichte, die im kommenden Kindergottesdienst behandelt wird, zu sprechen. Dabei können wir überlegen, was wir gemeinsam mit den Kindern spielen, malen, singen, bauen, bereden, schauspielern wollen. Vielleicht fällt uns ja noch etwas ganz anderes ein? Jedenfalls bedeutet die Vorbereitung zum Kindergottesdienst nicht, einfach trocken zu überlegen, wie man am besten Kinder für 20-25 Minuten unterhält. Vielmehr werden wir mit den Augen der Kinder und das heißt oft viel unmittelbarer auf die Welt schauen müssen, wenn wir erreichen wollen, dass die Kinder die biblischen Texte, die ja oft vom Blick Gottes auf die Welt handeln, zu verstehen. Dieses Unterfangen – da bin ich mir sicher – wird sehr spannend und erkenntnisreich sein. Und keine Scheu! Jeder hat etwas zu sagen und niemand ist bei der Vorbereitung oder bei der Durchführung des Kindergottesdienstes allein.

Wer jedoch interessiert ist, einige Methoden kennenzulernen, wie man einen Kindergottesdienst vorbereitet und hält, der kann an einem Workshop teilnehmen, der voraussichtlich im November unter der Leitung der regionalen Beauftragten für Kinder- und Jugendarbeit Julia Berkoben stattfinden wird. Der Termin dazu wird noch rechtzeitig bekanntgegeben. Wer Interesse hat, der kann mir eine Mail ([kinder@immanuelgemeinde.de](mailto:kinder@immanuelgemeinde.de)) schreiben oder mich anrufen: 030 - 44 03 73 66. Ich freue mich auf Sie. *Daniel Koppehl*

Der **Immanuel-Elterntreff** geht in eine neue Runde: Einmal im Monat, immer donnerstags um 20 Uhr trifft sich eine kleine Gruppe junger Eltern im 2. Stock des Gemeindehauses. Man hat sich zusammengefunden, um ganz zwanglos über all das zu reden, was gerade im Moment oder ganz allgemein bewegt. Ob Kinder, Erziehung, Partnerschaft oder Glaube – die Themen der Gespräche sind vielfältig, man kann sich einbringen oder einfach nur zuhören. Es wird gegessen, getrunken und gelacht. Und man geht mit dem schönen Gefühl, in dieser besonderen Lebensphase mit Kindern nicht alleine zu sein.

So wollen wir es auch bei unseren Treffen im nächsten Quartal halten und laden euch dazu ganz herzlich ein. Wir möchten uns in den kommenden Monaten näher kennenlernen und dann den passenden Rahmen für unsere Treffen finden. Kommt einfach vorbei. Wir sind offen für eure Anliegen, Vorstellungen und Ideen und freuen uns auf euch! *Stefanie Proske* ([proske@blueten-lese.de](mailto:proske@blueten-lese.de))

## Musikalische Veranstaltungen

### 23.11. Ewigkeitssonntag / Totensonntag

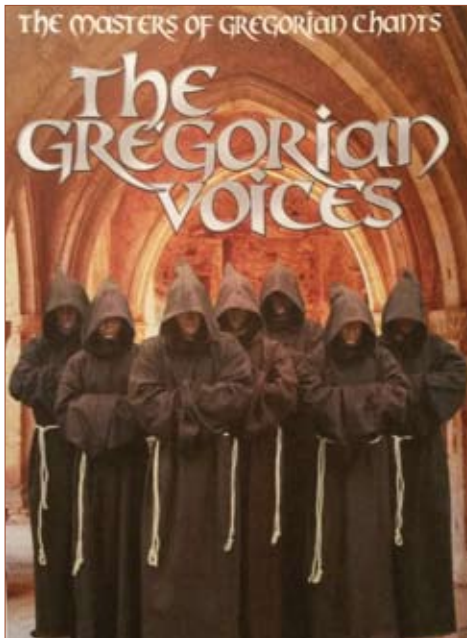
Zum Gottesdienst in St. Bartholomäus wird am Ewigkeitssonntag auch der Instrumentalkreis spielen. Anschließend sind die Bläser von Immanuel zu hören: ab 12 Uhr auf dem Friedhof St. Bartholomäus mit Musik zu diesem stillen Tag.

### 30.11. Kantatengottesdienst zum 1. Advent

Im Gottesdienst um 9.30 Uhr wird in der St. Bartholomäuskirche wieder eine Kantate aufgeführt. Und zwar die Bachkantate 61 „Nun komm, der Heiden Heiland“. Unter der Leitung von Kantorin Monika Ellert wird ein Projektchor singen, ein Studentenorchester spielen und als Sopran steht bereits Emma Moore fest, als Bass Jongsoo Yang.

Nach der Einladung zur himmlischen Musik eine irdische Bitte aus der Kantorei: „Da wir im Gottesdienst keinen Eintritt erheben dürfen, bitten wir für diese Musik um eine reichliche Kollektenspende! Wir möchten uns an dieser Stelle sehr herzlich für die ‚Super-Kollekte‘ am Pfingstsonntag (erster Bachkantatengottesdienst) bedanken!“

Anzeige



*Immanuelkirche*

---

*Sa 18.10. | 20 Uhr*

*Einlass ab 19.00 Uhr*

*24,90 € (Vorverkauf)*

*27,00 € (Abendkasse)*

---

*Karten im Büro der Immanuelgemeinde,  
Immanuelkirchstraße 1a und an allen  
bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich*



<b>Gottesdienste Okt. / Nov. 2014</b>
---------------------------------------

	<b>St. Bartholomäus</b>	<b>Immanuel</b>
<b>5. Oktober</b> 16. Sonntag nach Trinitatis	<b>9.30 Uhr</b> // Pfrn. Winter	<b>11 Uhr</b> // Pfrn. Winter Abendmahlgottesdienst
<b>12. Oktober</b> 17. Sonntag nach Trinitatis	<b>9.30 Uhr</b> // Pfr. Goertz Kindergottesdienst mit Abendmahl	<b>11 Uhr</b> // Pfrn. Winter Familiengottesdienst mit der Immanuel- u Wins-Kita
<b>19. Oktober</b> 18. Sonntag nach Trinitatis	<b>9.30 Uhr</b> // Pfr. Goertz	<b>11 Uhr</b> // Pfrn. Winter Abendmahlgottesdienst Konfirmations-Jubiläen, Taufen, Bläserkreis
<b>26. Oktober</b> 19. Sonntag nach Trinitatis	<b>9.30 Uhr</b> // Pfr. Goertz Abendmahlgottesdienst	<b>11 Uhr</b> // Pfr. Enger
<b>2. November</b> 20. Sonntag nach Trinitatis	<b>9.30 Uhr</b> // Pfr. Goertz Abendmahlgottesdienst	<b>11 Uhr</b> // Pfr. Goertz Abendmahlgottesdienst <b><i>ab heute alle Gottes- dienste im Gemeindesaal</i></b>
<b>9. November</b> Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	<b>9.30 Uhr</b> // Pfr. Albani / Pfr. Goertz Kindergottesdienst <i>(siehe auch S. 13)</i>	<i>siehe S. 13</i>
<b>16. November</b> Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	<b><i>Gottesdienst in Immanuel</i></b>	<b>11 Uhr</b> // Vikar Hochhei- mer Kindergottesdienst mit Abendmahl
<b>19. November</b> Buß- und Bettag	<b>10 Uhr</b> Gottesdienst für das Konsistorium	
<b>23. November</b> Totensonntag / Ewigkeitssonntag	<b>9.30 Uhr</b> // Vikar Hochhei- mer Abendmahlgottesdienst Instrumentalkreis	<b><i>Gottesdienst in St. Bartholomäus</i></b>
<b>30. November</b> Erster Advent	<b>9.30 Uhr</b> // Pfr. Goertz mit Bachkantate	<b>15 Uhr</b> Familiengottesdienst mit Adventsliedersingen



<b>Gottesdienste Okt. / Nov. 2014</b>
---------------------------------------

	<b>Advent</b>	<b>Zachäus</b>
<b>5. Oktober</b> 16. Sonntag nach Trinitatis	<b>11 Uhr // Pfr. Pflug</b> Abendmahlgottesdienst	<b>9.30 Uhr // Pfr. Pflug</b> Abendmahlgottesdienst
<b>12. Oktober</b> 17. Sonntag nach Trinitatis / Erntedank	<b>11 Uhr // Pfr. Huchthausen</b> / Pfr. Pflug Familiengottesdienst, Chor, Posaunen, Gemeindefest	<b>Gottesdienst in Advent</b>
<b>19. Oktober</b> 18. Sonntag nach Trinitatis	<b>11 Uhr // Pfr. Huchthausen</b> / Pfr. Fricke Kindergottesdienst	<b>9.30 Uhr // Pfr. Huchthausen</b>
<b>26. Oktober</b> 19. Sonntag nach Trinitatis	<b>11 Uhr // Pfr. Huchthausen</b> Abendmahlgottesdienst	<b>9.30 Uhr // Pfr. Huchthausen</b> Abendmahlgottesdienst
<b>31. Oktober</b> Reformationstag		<b>19 Uhr // Pfr. Goertz</b>
<b>2. November</b> 20. Sonntag nach Trinitatis	<b>11 Uhr // Pfr. Pflug</b> Abendmahlgottesdienst	<b>9.30 Uhr // Pfr. Pflug</b> Abendmahlgottesdienst
<b>9. November</b> Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	<i>siehe S. 13</i>	<b>9.30 Uhr // Pfr. Pflug</b>
<b>16. November</b> Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	<b>11 Uhr // Pfr. Huchthausen</b> „Minigottesdienst“ <i>(ca. 45 Min. für Kinder &lt; 5 Jahren &amp; ihre Eltern)</i>	<b>9.30 Uhr // Pfr. Huchthausen</b>
<b>19. November</b> Buß- und Betttag		<b>19.30 Uhr // Pfr. Pflug</b> Abendmahlgottesdienst
<b>23. November</b> Totensonntag / Ewigkeitssonntag	<b>11 Uhr // Pfr. Pflug</b> Kindergottesdienst mit Abendmahl	<b>9.30 Uhr // Pfr. Huchthausen</b> Abendmahlgottesdienst
<b>30. November</b> Erster Advent	<b>15 Uhr // Pfr. Huchthausen</b> / Pfr. Pflug Familiengottesdienst	<b>15 Uhr</b> Familiengottesdienst mit Adventsliedersingen

<b>Gemeindekreise in St. Bartholomäus</b>
---

<b>Frauenkreis</b>	14äglich mittwochs um 14.30 Uhr im Pfarrhaus (Untergeschoss): 1. und 15. Oktober, 5. und 19. November
<b>Frauenmontagsrunde</b>	im Pfarrhaus (Untergeschoss), 19.30 Uhr 6. und 20. Oktober, 3. und 17. November
<b>Kindergarten</b>	Friedenstr. 1, Mo-Fr, 7.00-17.00 Uhr geöffnet
<b>Kindermusik</b>	im Pfarrhaus (Untergeschoss) Do 15.30 Uhr Spatzensingen  Do 16.15 Uhr 3-4jährige Kinder  Do 17.00 Uhr 4-5jährige Kinde
<b>Kids-Café „Manuel“</b>	Do 16-18 Uhr nur für Chorsänger und ihre Eltern, im Pfarrhaus (Untergeschoss)
<b>Gesprächskreis</b>	im Pfarrhaus (Untergeschoss) 9.10. 19.00 Uhr „Gottes Wahl und des Menschen Wählen“ (Römer 9-11) Pfarrer Albroscheit  6.11. 19.00 Uhr „Meine Arbeit als Paar- und Familientherapeut“ A. von Bodecker
<b>Literarisch-musikalischer Abend</b>	im Pfarrhaus Mo 13.10. 19.30 Uhr „Erich Kästner“  Mo 10.11. 19.30 Uhr „Zwerge und Riesen“
<b>Musikalische Abendunterhaltung</b>	Mi 29.10. 18.00 Uhr in der Kirche

## Gemeindekreise in Immanuel

<b>Offene Kirche</b>	Fr 15-19 Uhr / Sa 13-16 Uhr / So 12-16 Uhr
<b>Taizé Abendgebet</b>	Fr 19.30-20.30 Uhr in der Kirche
<b>Bunter Montag</b>	06.10. 20-22 Uhr / Konrad Soyez berichtet über die Suche nach jüdischen Vorfahren 03.11. 20-22 Uhr / Programm noch offen
<b>Salon 60+</b>	Do 16.10. und Do 20.11., 11.00 Uhr
<b>Baby-Psalm</b> ( <i>ehem. Eltern-Kind-Frühstück</i> )	Mo 10-11.30 Uhr mit anschließendem Kaffee
<b>Elterntreff</b>	Do 16.10. und Do 13.11., 20.00 Uhr ( <i>s. Seite 6</i> )
<b>Kindertreff</b> ( <i>ehem. Christenlehre</i> )	Di 16.00 Uhr / 1. bis 3. Klasse Do 16.00 Uhr / 4. bis 6. Klasse
<b>Konfirmanden</b>	10./11.10. 18-11 Uhr Konfi-Jugendnacht in der Adventkirche (Abendbrot, Film, Nachtwanderung im Friedrichshain, Übernachtung, Frühstück) 15.11. 11-15 Uhr Projekttag in St. Bartholomäus
<b>Junge Gemeinde</b>	Mi 17 Uhr
<b>Kids-Café „Manuel“</b>	Mi 16-18 Uhr nur für Chorsänger und ihre Eltern
<b>Chöre</b>	Mi 16.00 Uhr Vorschulkinder Mi 16.45 Uhr 1. und 2. Klasse Di 17.30 Uhr Teenies (3. bis 7. Klasse) Mi 20.00 Uhr Kantorei
<b>Bläserchor</b>	Di 19.00 Uhr
<b>Instrumentalkreis</b>	Di 20.30 Uhr

## Wir halten Fürbitte

### Für die Geburtstagskinder

Wir gratulieren den Gemeindegliedern, die in den Monaten Oktober oder September Geburtstag haben, und denken insbesondere

### an den 70. Geburtstag von

Hans-Joachim Wald am 15.10.  
 Marianne Rimpl am 19.10.  
 Karin Jenke am 30.10.

### an den 75. Geburtstag von

Sabine Neubert am 04.10.  
 Herbert Haak am 05.10.  
 Dr. Barbara Krause am 07.10.  
 Gertrud Stöckle am 12.10.  
 Ursula Blum am 06.11.  
 Oskar Stepke am 07.11.  
 Bärbel Arbeiter am 12.11.  
 Christa Fitzke am 14.11.  
 Helga Wischnewski am 26.11.  
 Edith Zscheutzel am 26.11.

### an den 80. Geburtstag von

Gertrud Noske am 29.10.

### an den 85. Geburtstag von

Renate Büttner am 19.10.  
 Magda Hansche am 31.10.  
 Edith Ruge am 17.11.

### an die höheren Geburtstage von

Käthe Zillmann am 06.10.18  
 Elli Knüppel am 16.10.22  
 Eva Deike am 07.11.22

### Für die Getauften

Lona Fischer, Laurin Reimers, Heidi Nowak, Jona Frensch, Olaf Keßler, Leonard Tegtmeier, Florentine Ballin, Kasimir Jung, Stellan Koerner, Lona Fischer, Magdalene Hüggle, Yvonne Reichardt, Emilia Rianganchan, Tonia Roller, Milan Sparr, Mats Haselbusch, Johan Pape, Lilli Kaiser, Leo Betz, Emilia Pink, Viktor Holl, Theresa Voß, Milo Hoffmeister, Felipa Dames

### Für die Konfirmierten

Matthias Ulrich, Tilman Hinderling, Katharina Weikert, Tonia Roller, Anton Daske, Felix Buff, Emma Grabow, Emma Weber, Elfi Walliser, Jonas Hartung

### Für die Getrauten

Alexander Fahrenholtz und Anne geb. Ehrlich, Wiebke Ravers und Arnold Flöck, Dr. Mira Dugas und Dr. Kai Birkholz, Martina Stehling und Sascha Löchel, Dr. Julia Ebner und Dr. Henrik Tröger, Martin Binswanger und Nina geb. Wolfs

## Veranstaltungen am 9. November

### **Kirche St. Bartholomäus: 25 Jahre Demokratie Jetzt – Wolfgang Ullmanns Weg mit der Bürgerbewegung**

Wolfgang Ullmanns Stimme gehört in das vereinigte Deutschland. Sein Eintreten für eine europäische Bürgergesellschaft, die Bürgerrechte, Elemente direkter Demokratie, Runde Tische und genossenschaftliche Formen des Wirtschaftens ist unvergessen. Sein Mahnen für die Gleichberechtigung von Frauen und Männern, für eine vom Volk gegebene Verfassung und die Schöpfungserhaltung bleibt aktuell. Der Historiker Dr. Peter Skyba steht vor dem Abschluss einer Biographie zu Wolfgang Ullmann (1929-2004). Dieses Projekt wird durch die Heinrich-Böll-Stiftung und die Robert-Havemann-Gesellschaft gefördert. Die Stationen von Wolfgang Ullmanns Leben, die zum Werdegang des Bürgerrechtlers und Politikers führten, werden beleuchtet. Ullmanns Perspektiven sind spannend und nicht eingelöst. Das Jahr 1989 charakterisiert er als ein Epochenjahr für Gesellschaft und Kirche, das bis heute Aufgaben stellt. Dr. Peter Skyba gibt einen Einblick in sein Manuskript vor Erscheinen im Christoph Links Verlag Berlin. Wir laden herzlich ein, das Werk über den Mitbegründer der Bürgerbewegung Demokratie Jetzt kennenzulernen.

*Nach dem Gottesdienst in St. Bartholomäus um 10.45 Uhr Begrüßung von Dr. Hans-Jürgen Fischbeck „Mein Weg mit Wolfgang Ullmann“ // 11.00 Uhr Lesung von Dr. Peter Skyba „Wolfgang Ullmann – Zivilgesellschaftliches Engagement und politisches Handeln in Diktatur und Demokratie“ // 11.45 Uhr Gespräch mit Dr. Peter Skyba und Stephan Bickhardt // 12.30 Uhr Mittagessen*

### **Gottesdienst im Mauerpark**

Wir haben Grund zum Danken – die Mauer fiel; Wege in die Freiheit wurden möglich. Zum Loben – Gott hat Gutes bewirkt und einen friedlichen Wandel geschenkt. Zum Klagen – viel Leid brachte die Teilung der Stadt, manches Unrecht wurde aber auch durch die Wiedervereinigung verursacht, über vieles schweigt man immer noch...

Evangelische, freikirchliche und katholische Gemeinden, die links und rechts der Mauer lebten und leben, feiern deshalb gemeinsam Gottesdienst mit Musik der Band „Patchwork“. Viele Menschen haben die Mauer zum Einsturz gebracht – mit vielen möchten wir feiern.

*Kommen Sie und feiern Sie mit am 9. November um 11 Uhr im Amphitheater des Mauerparks, Eberswalder Straße/Schwedter Straße, 10437 Berlin // Bitte denken Sie an der Witterung entsprechende Kleidung und an ein Sitzkissen! // Information und Kontakt: [9.november@gemeinde-am-weinberg.de](mailto:9.november@gemeinde-am-weinberg.de)*

## Goldene Konfirmation / St. Martinsfest

### Goldene Konfirmation

Im Gottesdienst am 19. Oktober wird um 11.00 Uhr auch der Bläserkreis musizieren. Denn es wird die Goldene Konfirmation der Konfirmandenjahrgänge 1963/64 gefeiert. Das Gemeindebüro lädt gesondert dazu ein – deshalb müssen sich die Jubilare der genannten Jahrgänge vorher im Büro melden. Öffnungszeiten auf der Rückseite des Boten.

### St. Martinsfest

Am 11.11., im düsteren November, entzünden wir die Lichter im Gedenken an die helle Stunde, in der St. Martin seinem Mantel mit einem armen Mann brüderlich teilte. Wir laden herzlich dazu ein, sich dem Laternenumzug anzuschließen. Es geht um 17 Uhr vor der Kirche los. Nach dem Umzug erwarten wir in der Kirche gespannt die Geschichte, die von dieser hellen Stunde erzählt. Im Anschluss daran wird ein anständiges Feuer das vorsichtige Licht der Laternen ersetzen und es werden Martinshörnchen miteinander geteilt. Wir freuen uns sehr, wenn Sie/Ihr mit dabei seid.

### Laternenlied

*1. Durch die Straßen auf und nieder  
leuchten die Laternen wieder.  
Rote, gelbe, grüne, blaue,  
lieber Martin, komm und schaue.*

*2. Wie die Blumen in dem Garten  
blühen Laternen aller Arten.  
Rote, gelbe, grüne, blaue,  
lieber Martin, komm und schaue.*

*3. Und wir gehen lange Strecken  
mit Laternen an den Stecken.  
Rote, gelbe, grüne, blaue,  
lieber Martin, komm und schaue.*

---

### Impressum

Herausgeber: der Bevollmächtigtenausschuss der Ev. Immanuelgemeinde Berlin

Redaktion: Ulrike Klugmann, Martina Böttcher, Uta Motschmann

Verantwortlich: Uta Motschmann, Immanuelkirchstr. 1A, 10405 Berlin

Hinweise: Zuschriften und Beiträge an: bote@immanuelgemeinde.de

Der Bote im Internet: [www.immanuelgemeinde.de](http://www.immanuelgemeinde.de)

Die veröffentlichten Namen sind weltweit im Internet einsehbar. Gegen Nennung des eigenen Namens kann im Gemeindebüro ([info@immanuelgemeinde.de](mailto:info@immanuelgemeinde.de)) Widerspruch eingelegt werden

Die nächste Ausgabe erscheint Anfang Dezember 2014. Redaktionsschluss: 7. November 2014

Titel: Herbert Mundel, Fisch im Netz am Kreuz (1958) © E. Glende

## Aus der Kita Immanuel

### Wir gestalten das Erntedankfest

In diesem Jahr feiern wir am 12. Oktober um 11 Uhr in der Immanuelkirche in unserer Gemeinde ein ganz besonderes Erntedankfest. Wir wollen miteinander *Danke sagen* für alle Gaben, die wir selbstverständlich Tag für Tag bekommen. Bewusst *Danke sagen*, das Selbstverständliche wahrnehmen.

Die Christenlehrekinder, die Kita unserer Gemeinde und die Kita der Winsstraße bereiten diesen Danksagetag gemeinsam vor.

*Danke sagen* wir nicht nur für unser täglich Brot, *Danke sagen* wir insbesondere an diesem Tag zwei Menschen, die viele Jahre die Arbeit unserer Kita mit Ihrer Kraft, ihrer Liebe und ihrem Engagement unterstützt und geprägt haben. In diesem Gottesdienst verabschieden wir Sieglinde Gierczak und Christine Bühler, die uns beide im Oktober verlassen werden.

„Es muß das Herz bei jedem Lebensrufe bereit zum Abschied sein und Neubeginne, um sich in Tapferkeit und ohne Trauern in andre, neue Bindungen zu geben.“ (Hesse).



Wir laden alle recht herzlich ein, diesen beiden hochgeschätzten Mitarbeiterinnen *Danke zu sagen* und ein Fest zu feiern. Denn wir wollen nicht trauern, dass sie gehen, wir wollen dankbar sein, dass sie bei uns waren! Also lasst uns im Anschluss an den Gottesdienst gemeinsam essen, trinken, uns erinnern und vieles mehr.

Mit den Erntegaben möchten wir unseren Dank für den Reichtum unseres Lebens ausdrücken. Wir verteilen sie an Menschen die bedürftig sind.

Es freuen sich auf einen schönen Tag mit Euch die MitarbeiterInnen der Kita Immanuelgemeinde und der Kita Winsstraße.



## Adressen / Rufnummern / Sprechzeiten

### St. Bartholomäus-Gemeinde

[www.bartholomaeus.in-berlin.de](http://www.bartholomaeus.in-berlin.de)

**Gemeindebüro** buero@bartholomaeus.in-berlin.de

Friedenstr. 1, 10249 Berlin

Tel.: 241 14 05, Fax: 81 88 77 76

Di 14–16 Uhr, Mi 16–18 Uhr, Frei 10–12 Uhr

neue Öffnungszeiten ab 14.10.:

Di 10–12 und 14–16 Uhr, Frei 10–12 Uhr

**Pfarrer** Joachim Goertz

pfarrer@bartholomaeus.in-berlin.de

Friedenstr. 1, 10249 Berlin

Tel.: 242 66 26 oder über 241 14 05

**Kantorin** Monika Ellert

**Kindergarten** kita-bartholomaeus@alice-dsl.de

Friedenstr. 1, Tel.: 247 89 23

Leiter: Andreas Trummer

**Kirchhof** Giersstr. 19/21, 13088 Berlin

Verwalter: Jürgen Kiesow, Tel.: 926 34 38

**Immanuelgemeinde** [www.immanuelgemeinde.de](http://www.immanuelgemeinde.de)

**Gemeindebüro** info@immanuelgemeinde.de

Immanuelkirchstr. 1a, 10405 Berlin

Tel.: 442 26 16, Fax.: 44 03 80 39

Mo und Do 15–17 Uhr, Di 9–11 Uhr

Mittwoch und Freitag geschlossen

**Pfarrerin** Friederike Winter

Pfarrerin.winter@immanuelgemeinde.de

Immanuelkirchstr. 1a, 10405 Berlin

Tel.: 44 03 83 73, Büro: Do 15–17 Uhr u. n. Absprache

**Kantorin** Monika Ellert [musik@immanuelgemeinde.de](mailto:musik@immanuelgemeinde.de)

Tel.: 27 01 39 83

**Kindergarten** kita@immanuelgemeinde.de

Immanuelkirchstr. 1a, 10405 Berlin

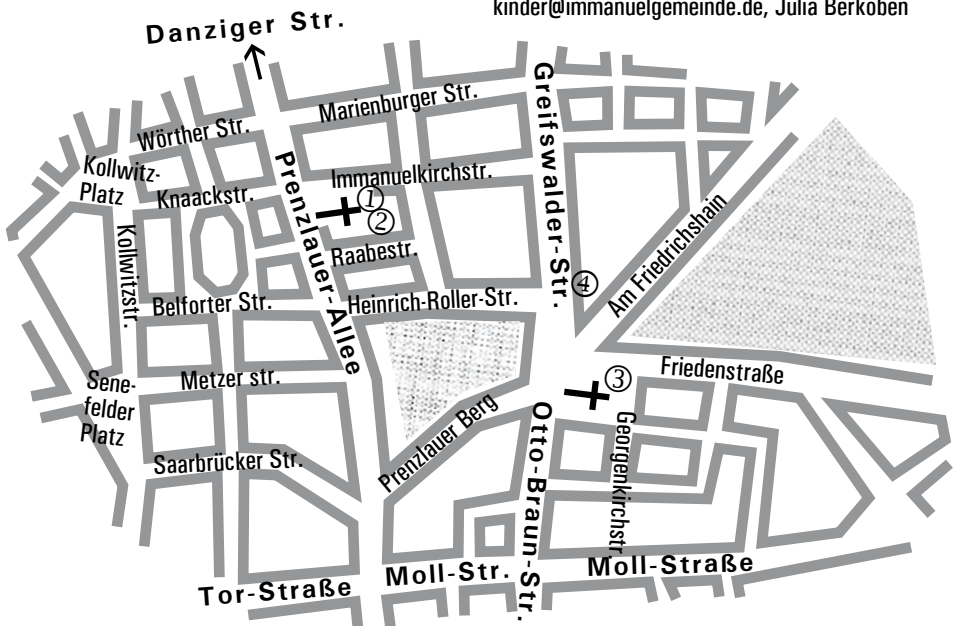
Tel.: 44 03 91 64, Leiterin: Renata Steffens

**Arbeit mit Kindern** kinder@immanuelgemeinde.de

Daniel Koppehl, Tel.: 44 03 73 66

**Regionale Arbeit mit Kindern im Pfarrsprengel**

kinder@immanuelgemeinde.de, Julia Berkoben



✚ Kirche ① Gemeindebüro ② Kindergarten ③ Pfarrhaus, Büro, Kindergarten, Café ④ Friedensbibliothek

Bankverbindung: KVA Berlin Stadtmitte, EDG Kiel; St.-Bartholomäus: IBAN: DE24 2106 0237 0423 7412 80, BIC: GENODEF1EDG, Verwendungszweck: St. Bartholomäusgemeinde;

Immanuel: IBAN: DE74 2106 0237 0422 7412 80, BIC: GENODEF1EDG, Verw.-zweck: Immanuelgemeinde